

JSG Mittenaar/Siegbach/Burg-Eintracht Lollar 1:0 (1:0)

Fünf Spiele in Folge verloren, darunter die 0:10 Klatsche gegen Blau Gelb Marburg, erst drei Punkte in der Rückrunde geholt, zeitweise den Ausfall von bis zu fünf Stammspieler ersetzen zu müssen - all dies trägt natürlich nicht dazu bei, Ruhe in die Mannschaft und in unser Spiel zu bekommen.

Dementsprechend unsicher und gehemmt ging unser Team in die Begegnung mit Lollar. Wiederum mussten vier Stammspieler ersetzt werden, darunter drei Defensivkräfte und mit Mergim Berisha ein wertvoller Angreifer. Samstag für Samstag muss die Mannschaft umgestellt werden und zeigt immer wieder ein neues Gesicht. Trotz vieler Unzulänglichkeiten, die auch oftmals durch den knüppelharten Hartplatz in Burg begünstigt wurden, versuchten wir, die Gäste nicht zur Entfaltung kommen zu lassen und bereits bei der Ballannahme zu stören. Andre Schumacher vergab nach 10 Minuten eine Riesenchance, Christian Horschitz stand zweimal in günstiger Position ganz knapp im Abseits. In der 26. Minute das Tor des Tages. Nachdem Christian Horschitz im Strafraum gefoult wurde, zeigte der sichere Schiedsrichter sofort auf den Punkt. Max Metz ließ sich diese Chance nicht entgehen und erzielte das 1:0.

In der zweiten Halbzeit wurden Erinnerungen an das Hinspiel wach. Dort hatte man bis zur Pause mit 2:0 geführt und dann das Spiel noch 2:4 verloren. Auch im Rückspiel verfiel unsere Mannschaft in eine Art Lethargie, die dazu führte, dass der Gegner plötzlich das Heft in die Hand nehmen konnte. Ein Glück, dass wir mit Kevin Dietrich den wohl besten Torwart dieser Liga zwischen den Pfosten haben. Mit tollen Reflexen bewahrte er seine Mannschaft vor dem Remis und eventuell sogar vor einer Niederlage.

Durch die offensive Spielweise der Gäste ergaben sich natürlich einige Kontermöglichkeiten, allein das erlösende 2:0 wollte nicht fallen. Entweder wurden die Chancen leichtfertig vergeben oder ein Gästespieler kratzte den Ball noch von der Torlinie. So musste bis zum Schlusspfiff um den Sieg gezittert werden.

Peter Horschitz: „Heute zählt nur der Sieg. Ein Unentschieden hätte dem Spielverlauf eher entsprochen. Trotz des schwierigen Umfeldes haben wir gezeigt, dass wir eine Einheit sind. Der Ausfall der vielen Stammkräfte ist auf Dauer nicht zu kompensieren. Alle müssen bis ans Limit gehen. Insbesondere die Spieler, die Woche für Woche in den Seniorenmannschaften eingesetzt werden. Allen gilt mein Dank und meine Hochachtung. Auch die B-Jugendspieler, die uns aushelfen, geben ihr Bestes und unterstützen uns in unserem Ziel, die Klasse zu halten.“